

„BoBi“ zeigte viele Chancen auf

Schüler und Eltern erhielten Antworten in Sachen Berufs- und Bildungsorientierung.

Taxenbach. Pflichtschule abgeschlossen – was jetzt? Weiter zur Schule gehen? Oder eine Lehre machen? Welcher Beruf der richtige für einen ist und welche Fähigkeiten man in welchem Pinzgauer Betrieb bestmöglich entfalten kann, das erfuhren die Besucher kürzlich bei der Berufs- und Bildungsinformation (BoBi) im Schulzentrum Taxenbach.

Bereits zum zehnten Mal wurden Antworten auf viele Fragen der Berufsorientierung angeboten. 60 Aussteller präsentierten Weiterbildungsangebote in den Höheren Schulen des Pinzgaus, Pongaus und Tennengaus. Zahlreiche Pinzgauer Lehrbetriebe (zum Beispiel Tauern SPA, Autohaus BMW Kaufmann, Schmitenhöhebahnen AG, und viele mehr), sowie die Organisationen AMS, WKS/Wifi, AK/BFI, Akzentte, Kompass, Regionalmanage-



Gute Stimmung bei der „BoBi“.

BILD: BOBI

ment Pinzgau, Jugendcoaching, Polizei, Jugendzentrum usw. informierten über regionale Lehrbetriebe und Lehrberufe sowie Berufsberatung allgemein nach der achten Schulstufe. Der Standortwechsel von der NMS Zell am

See nach Taxenbach wurde gut angenommen. Rund 300 Besucher waren dabei.

Dietmar Hufnagl, Leiter der Wirtschaftskammer Pinzgau, hat noch einige aktuelle Zahlen parat: „Im Pinzgau gibt es 757 Lehr-

betriebe, davon bilden 666 aktuell Lehrlinge aus. Insgesamt sind es derzeit 1621 Lehrlinge in 97 verschiedenen Lehrberufen. Im Oktober gab es 322 offene Lehrstellen und 49 Lehrstellensuchende.“